

Stadt Cham
Marktplatz 2



Sehr geehrte Frau Stadträtin,
sehr geehrter Herr Stadtrat,

Cham, 17.05.2013

am

Donnerstag, 18. April 2013, 17.00 Uhr,

findet die 6. Sitzung des **Stadtrates Cham** im „*Langhaussaal*“ des Rathauses Cham, Marktplatz 2, 93413 Cham statt.

Hierzu werden Sie geladen.

TAGESORDNUNG

I. Öffentliche Sitzung:

1. **Informationen**
2. **Jugendrat Cham;**
Vorstellung und Tätigkeitsbericht 2012
3. **Vollzug des Bayerischen Feuerwehrgesetzes;**
Bestätigung der neu gewählten Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Cham
4. **Vollzug des Ortsrechts;**
Neuerlass der Satzung über die Wochen-, Jahr- und Spezialmärkte in der Stadt Cham (Wochen-, Jahr- und Spezialmarktsatzung)
5. **Anfragen**

Nr. 55: **Informationen**

Beschlussfassung hierzu erfolgte nicht.

Nr. 56: **Jugendrat Cham;**
Vorstellung und Tätigkeitsbericht 2012

Beschlussfassung hierzu erfolgte nicht.

Nr. 57: **Vollzug des Bayerischen Feuerwehrgesetzes (BayFwG);**
Bestätigung der neu gewählten Kommandanten der Freiwilligen
Feuerwehr Cham

Mit 21:0 Stimmen wurde folgender Beschluss gefasst:

Die von den Mitgliedern der FFW Cham gewählten Personen

- Herr Johann Braun als 1. Kommandant sowie
- Herr Markus Reitinger als 2. Kommandant

werden in ihren Ehrenämtern bestätigt.

Nr. 58: **Vollzug des Ortsrechts;
Neuerlass der Satzung über die Wochen-, Jahr- und Spezialmärkte in der
Stadt Cham (Wochen-, Jahr- und Spezialmarktsatzung)**

Mit 21:0 Stimmen wurde folgender Beschluss gefasst:

Die Stadt Cham erlässt nach Art. 23 Satz 1 und 24 Absatz 1 Nr. 1 und Absatz 2 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (Gemeindeordnung - GO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. August 1998 (GVBl S. 796, BayRS 2020-1-1-I), zuletzt geändert durch § 1 des Gesetzes vom 24. Juli 2012 (GVBl S. 366) und der §§ 67, 68 ff. der Gewerbeordnung (GewO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 09. Februar 2010 (BGBl. I S. 202), zuletzt geändert durch § 1 der Verordnung vom 11. Dezember 2012 (BGBl. I S. 666) folgende

**Satzung
über die Wochen-, Jahr- und Spezialmärkte in der Stadt Cham
(Wochen-, Jahr- und Spezialmarktsatzung)**

**§ 1
Rechtsform**

Der Wochenmarkt, die nachstehend aufgeführten Jahrmärkte (a - c) sowie die Spezialmärkte (d - e) sind öffentliche Einrichtungen der Stadt Cham:

- a) Georgimarkt,
- b) Jakobimarkt,
- c) Kalte Kirtamarkt,

- d) Ostermarkt,
- e) Christkindlmarkt.

**§ 2
Gegenstände des Marktverkehrs**

1) Gegenstände des Marktverkehrs für den Wochenmarkt sind:

- a) Rohe Naturerzeugnisse, mit Ausnahme von größerem Vieh,
- b) Produkte des Obst- und Gartenbaues, der Land- und Forstwirtschaft und der Fischerei,
- c) Lebensmittel im Sinne des § 1 des Lebensmittel- und Bedarfsgegenstände-gesetzes in der jeweils gültigen Fassung mit Ausnahme alkoholischer Getränke.

Verkaufstätigkeiten, die in einem engen räumlichen Zusammenhang mit einem stehenden Gewerbe anfallen, unterliegen der Verkehrsraumsondernutzungs-satzung.

2) Gegenstände des Marktverkehrs auf den Jahrmärkten sind Waren aller Art.

3) Gegenstände des Marktverkehrs auf dem Spezialmarkt sind:

- a) Ostermarkt
alle Gegenstände und Waren, die zum Osterfest in enger Beziehung stehen sowie Speisen und Getränke zum Verzehr an Ort und Stelle,
- b) Christkindlmarkt
alle Gegenstände und Waren, die zum Weihnachtsfest in enger Beziehung stehen sowie Speisen und Getränke zum Verzehr an Ort und Stelle.

§ 3

Marktplatz

Die Märkte finden auf folgenden Marktanlagen statt (Marktplätze):

- 1) Der Wochenmarkt wird auf der räumlich begrenzten Fläche am Marktplatz (ausgenommen Schmid- und Lucknerstraße) sowie einem Teil des Kirchplatzes veranstaltet (Wochenmarktplatz).
- 2) Die Jahrmärkte und die Spezialmärkte werden auf dem gesamten Spitalplatz, dem gesamten Marktplatz, der Schmidstraße (bis Fuhrmannstraße), der Lucknerstraße, der Rosenstraße sowie einem Teil der Alrunastraße (bis Einmündung Schwanenstraße), der Helterhofstraße, einem Teil des Rindermarktes, der Grünwaldstraße sowie dem Kirchplatz veranstaltet.

Auf anliegende Lagepläne wird verwiesen.

§ 4

Markttage

Markttage sind:

- 1) Für den Wochenmarkt jeder Werktag.
- 2) Für die Jahrmärkte:
 - a) Georgimarkt, am letzten Samstag im April
 - b) Jakobimarkt, am letzten Samstag im Juli
 - c) Kalte Kirtamarkt, am zweiten Sonntag im Oktober
- 3) Für die Spezialmärkte:
 - a) Ostermarkt - jeweils Freitag, Samstag und Sonntag vor dem Palmsonntag
 - b) Christkindlmarkt - jeweils Donnerstag, Freitag, Samstag und Sonntag an den Adventswochenenden.

Eine Änderung oder Verlegung der Markttage ist im Einzelfall aus wichtigem Grund zulässig.

§ 5

Öffnungszeiten

- 1) Der Wochenmarkt ist während der Sommerzeit von 07.00 Uhr bis 18.00 Uhr geöffnet und während der Winterzeit von 08.00 Uhr bis 18.00 Uhr.
- 2) Der Jahrmarkt beginnt bei Sommerzeit um 07.00 Uhr, bei Winterzeit um 08.00 Uhr und endet jeweils um 17.00 Uhr.
- 3) Die Spezialmärkte beginnen um 09.00 Uhr und enden um 21.00 Uhr.

§ 6**Zuteilung des Standplatzes**

- 1) Auf den Marktplätzen dürfen Waren nur von einem zugeteilten Standplatz aus angeboten werden.
- 2) Anträge auf Zuteilung eines Standplatzes sind spätestens 14 Tage vor dem Markttag bei der Stadt Cham zu stellen. Im Antrag sind Name, Vorname und Anschrift des Antragstellers, die für den Marktverkehr vorgesehenen Waren und Dienstleistungen und die gewünschte Fläche des Standplatzes anzugeben.
- 3) Die Standplätze werden als Tages- oder als Dauerplätze zugeteilt. Die Zuteilung eines Dauerplatzes erfolgt in stets widerruflicher Weise.
- 4) Ein Anspruch auf Zuteilung eines bestimmten Standplatzes besteht nicht. Die berechtigten Interessen des Anbieters sind nach Möglichkeit zu wahren.
- 5) Die Zuteilung erfolgt im Rahmen der vorhandenen Fläche der Marktplätze. Für die Zuteilung ist zunächst der Zweck des Marktes maßgeblich. Neben dem Merkmal der Ortsansässigkeit (Art. 21 GO) wird außerdem auch der Bekanntheits- und Bewährungsgrad des Antragstellers berücksichtigt.
- 6) Die Zuteilung ist nicht übertragbar.
- 7) Der zugeteilte Standplatz (höchstens 3 m Tiefe) darf ohne Zustimmung der Stadt nicht vergrößert, vertauscht oder zum Anbieten nicht zugelassener Waren verwendet werden.
- 8) Plätze, die zum Marktbeginn nicht bezogen sind, werden anderweitig vergeben.

§ 7**Bezug und Räumung des Standplatzes**

- 1) Der Standplatz darf frühestens eine Stunde vor Beginn der Öffnungszeiten bezogen und muss spätestens eine Stunde nach Ende der Öffnungszeiten geräumt sein.
- 2) Ein Befahren der Marktplätze mit Fahrzeugen aller Art zum Zwecke der Räumung ist vor dem Ende der Öffnungszeiten nicht gestattet. Die Erteilung von Ausnahmen ist möglich.

§ 8**Marktaufsicht, Marktbetrieb**

- 1) Die Marktaufsicht obliegt dem Marktbeauftragten sowie weiteren Aufsichtspersonen der Stadt Cham. Den Aufsichtspersonen ist jederzeit der Zutritt zu den Verkaufsständen zu gestatten. Die Aufsichtspersonen haben sich auf Verlangen auszuweisen.
- 2) Die Anbieter, ihre Bediensteten oder Beauftragten haben
 - a) sich auf Verlangen der Aufsichtspersonen auszuweisen,
 - b) den Anordnungen der Aufsichtspersonen Folge zu leisten,
 - c) den Aufsichtspersonen die erforderlichen Auskünfte zu erteilen und
 - d) den Aufsichtspersonen auf Verlangen Warenproben zu geben.
- 3) Die Zufahrten und Zugänge zu den Marktplätzen sind freizuhalten. Das Aufstellen von Fahrzeugen auf den Marktplätzen ist mit Ausnahme von Verkaufswagen nicht gestattet.
- 4) Die Gehwege vor den Eingängen und die Zugänge zu den geöffneten Gewerbebetrieben sowie die Einfahrten hierzu müssen ungehindert zugänglich sein. Die Stadt Cham kann Anordnungen über die Gestaltung der Verkaufsstände erlassen.

- 5) Die Anbieter haben die Verkaufsstände nach Maßgabe der Anordnungen der Marktaufsicht zu kennzeichnen.
- 6) Jede Verunreinigung ist zu unterlassen, insbesondere dürfen Waren, Verpackungen und Abfälle nicht auf den Boden geworfen werden. Der zugewiesene Platz ist nach Marktende auf eigene Kosten zu reinigen. Die Abfälle sind in eigener Verantwortlichkeit zu beseitigen.

§ 9

Erlöschen und Widerruf der Zuteilung

- 1) Die Zuteilung erfolgt unter Widerrufsvorbehalt. Außer in den Fällen der Art. 48, 49 Bayer. Verwaltungsverfahrensgesetzes (BayVwVfG) erfolgt ein Widerruf nur, wenn
 - a) der Standplatz auf den Marktplätzen wiederholt nicht genutzt wird,
 - b) der Platz des Marktes ganz oder teilweise vorübergehend für bauliche Änderungen oder andere öffentliche Zwecke benötigt wird,
 - c) der Inhaber der Zuteilung oder dessen Bediensteter oder Beauftragter erheblich oder trotz Mahnung wiederholt gegen die Bestimmungen dieser Satzung verstoßen hat,
 - d) die nach der Marktgebührensatzung fälligen Gebühren nicht bezahlt werden.
- 2) Wird die Zuteilung widerrufen, kann die Stadt die Räumung des Standplatzes verlangen.

§ 10

Verhalten auf dem Markt

- 1) Der Marktbetrieb darf nicht gestört werden. Jeder hat sein Verhalten auf den Marktplätzen und den Zustand seiner Sachen so einzurichten, dass keine Person oder Sache beschädigt, gefährdet oder mehr als nach den Umständen unvermeidbar behindert oder belästigt wird.
- 2) Verboten ist
 - a) das Anbieten der Waren durch störendes Ausrufen, Anpreisen oder im Umhergehen,
 - b) das Beschädigen der Marktplätze und der vorhandenen Einrichtungen,
 - c) Tiere frei umherlaufen zu lassen,
 - d) das Verstellen der Wege auf den Marktplätzen,
 - e) das Befahren der Marktplätze mit Fahrzeugen aller Art während der Öffnungszeit - vorbehaltlich anderweitiger verkehrsrechtlicher Regelungen – und
 - f) das Mitführen von Motorrädern, Mopeds, Mofas, Fahrrädern oder ähnlichen Fahrzeugen auf den Marktplätzen.

§ 11

Haftung

- 1) Die Stadt Cham haftet für Schäden nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit ihrer Organe und Bediensteten. Für Schäden, die Marktteilnehmern durch Dritte zugefügt werden, haftet die Stadt Cham nicht.
- 2) Die Inhaber von Standplätzen haben gegenüber der Stadt Cham keinen Anspruch auf Schadloshaltung, wenn der Marktbetrieb durch ein von der Stadt Cham nicht zu vertretendes äußeres Ereignis unterbrochen wird oder entfällt.
- 3) Die Inhaber von Standplätzen haften gegenüber der Stadt Cham nach den gesetzlichen Bestimmungen. Sie haben auch für Schäden einzustehen, die von ihren Bediensteten oder ihren Beauftragten verursacht werden.

§ 12**Ordnungswidrigkeiten**

Mit Geldbuße bis zu 500 € kann belegt werden, wer fahrlässig oder vorsätzlich

- a) nicht zugelassene Waren feilbietet (§ 2),
- b) auf dem Marktplatz Waren von einem nicht zugeteilten Standplatz aus anbietet oder verkauft (§ 6 Abs. 1),
- c) vor dem Ende der Öffnungszeiten mit Fahrzeugen die Räumung des Standplatzes vornimmt (§ 7 Abs. 2 Satz 1),
- d) den Aufsichtspersonen keinen Zutritt zum Verkaufsstand gestattet (§ 8 Abs. 1) oder sich nicht ausweist (§ 8 Abs. 2 Buchstabe a)),
- e) Fahrzeuge, die keine Verkaufswagen sind, auf dem Marktgelände aufstellt oder die Zufahrten oder Zugänge zum Marktplatz nicht freihält (§ 8 Abs. 3),
- f) den Standplatz verunreinigt oder nicht in ordentlichem oder reinlichem Zustand hält bzw. hinterlässt (§ 8 Abs. 6),
- g) einer Anordnung der Stadt auf Räumung des Standplatzes nach § 9 Abs. 2 nicht nachkommt,
- h) durch sein Verhalten Sachen oder Personen beschädigt, gefährdet oder mehr als nach den Umständen unvermeidbar behindert oder belästigt (§ 10 Abs. 1),
- i) den in § 10 Abs. 2 Buchstabe a) – f) enthaltenen Verboten zuwiderhandelt.

§ 13

Gebühren werden nach der Marktgebührensatzung erhoben.

§ 14

Diese Satzung tritt am 01. Mai 2013 in Kraft.

Gleichzeitig tritt die Wochen-, Jahr- und Spezialmarktsatzung vom 17. Dezember 2009 außer Kraft.